

Differenzierung - aber wie?

Beitrag von „Aragon“ vom 19. März 2005 17:11

Ich bin seit Februar Referendar in einer ersten Klasse und unterrichte vor allem Deutsch und Mathe.

Nun ist es aber immer so (und das ist ja auch völlig normal im Anfangsunterricht), dass meine Sch. unterschiedlich viel Zeit zur Bearbeitung einer Aufgabe brauchen. Die einen sind längst mit dem Arbeitsblatt fertig und die anderen hinken ca. 10 Minuten hinterher.

Eine Mitreferendarin machte den Vorschlag verschiedene Leistungslevels in das ganze einzubauen - d.h. also statt einem Arbeitsblatt 3 oder 4 unterschiedliche auszugeben.

Aber dann ist 1. der Arbeitsaufwand größer und 2. stemple ich die Sch. gleich von vornherein als gut oder schlecht ab - oder?

Eine Andere meinte sie lässt die Kinder, die fertig sind immer die AB's ausmalen (find ich etwas stupide).

Tja und den fertigen immer ne neue Aufgabe geben - ich weiß auch nicht?????

Was sind eure Erfahrungen dazu? Wie schaffe ich es alle Sch. zu beschäftigen ohne dass sich einer langweilt oder einer sich abgestempelt fühlt (ohne eine offene Unterrichtsform wie Freiarbeit zu wählen??????)

Grüße

